

MUSIK / Jochen Reißmüller unterrichtet mit neuartigem "Happy-Harmonica-System"

Musik, die keine Noten braucht

450 Lieder für die "Harp" umgeschrieben - Kurse bei Vhs Geislingen und Kuchen



Jochen Reißmüller hat mit seinem "Strich-Punkt-System" eine Methode entwickelt, die Mundharmonikaspielen ohne Notenkenntnis ermöglicht. FOTO: BURST

Bei einem Workshop wurde Jochen Reißmüller vom Mundharmonika-Fieber gepackt - und jetzt grassiert dieser ansteckende Virus bereits weit um Steinenkirch. Denn der leidenschaftliche Musiker gibt erfolgreiche Kurse auch für solche Leute, die keinerlei Noten kennen.

CLAUDIA BURST

STEINENKIRCH Ein Musikinstrument spielen, ohne Noten zu beherrschen. Das soll funktionieren? "Das geht - und sogar ganz schnell und einfach", behauptet Jochen Reißmüller aus Steinenkirch. Der Erfolg gibt ihm Recht: Seit fünf Jahren gibt der Informatik-Ingenieur neben EDV- noch Mundharmonika-Kurse an Volkshochschulen. Im Mai 2005 hat er damit sogar den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

"Und die Lawine rollt", stellt der 54-Jährige erfreut fest, wenn er seinen Terminkalender betrachtet. Bis Juli ist er sowohl mit Abendkursen als auch mit Wochenend-Workshops total ausgebucht. Bei der Volkshochschule in Geislingen wird er ab Mitte Februar neben einem Abendkurs für Anfänger sogar einen Vormittagskurs an zehn Dienstagen anbieten. "Gleich nach der ersten Unterrichtseinheit", verspricht der leidenschaftliche Harp-Spieler, "werden alle zwei oder sogar drei Lieder auf ihrer Mundharmonika spielen können."

Möglich wird dies durch das "Happy-Harmonica-System". Das hat der Mentor und Freund von Jochen Reißmüller, der Musiker René Giessen, erfunden. Der Steinenkircher "Schüler" war von dieser Idee fasziniert, weil man dabei keine Noten zum Lernen benötigt. Deshalb hat er dieses System nicht nur weiterentwickelt und vervollkommnet, sondern sogar über 450 Lieder in diese schnell nachvollziehbare "Strich-Punkt-Tabellenschreibweise" "übersetzt". "Strich heißt, in die Mundharmonika zu blasen, Punkt heißt ziehen - ein dicker Strich bedeutet langes Aushalten des Tons, ein dicker Punkt ebenfalls" - und das wars schon. Das Ganze ordnete Reißmüller übersichtlich in eine Excel-Tabelle ein, die nun pro Lied von oben nach unten abgespielt wird. Das hat den Vorteil, dass auch unbekannte Lieder ohne viel Übung musiziert werden können.

Elf Hefte im "Happy Harmonica System" hat der Autodidakt, der sich die Grundkenntnisse seiner Blues-Harp bereits als Siebenjähriger selbst beigebracht hat, so inzwischen fertiggestellt. Von Kinderliedern über Volks-, Seemanns- und Wanderlieder bis zu Spirituals und Folk- oder Westernsongs findet jeder Mundharmonika-Spieler die passende Musik für seinen Geschmack. "Und da ich auch Fortgeschrittenen-Kurse gebe - in Süßen zum Beispiel schon im siebten Semester - muss ich mir immer wieder neue Lieder einfallen lassen, damit es nicht langweilig wird", lacht der bärtige, in Geislingen aufgewachsene Steinenkircher.

Aber langweilig wird es bestimmt nirgends, denn Jochen Reißmüller ist mit einer

mitreißenden Leidenschaft bei seinem neuen "Beruf" dabei. Neben eigener Herstellung und Vertrieb seiner "Spielhefte" produziert er noch CDs, auf denen alle 25 Titel eines Heftes zum Anhören und Mitspielen arrangiert sind. Beides verkauft er nicht nur an seine Schüler, sondern er vertreibt sie auch über seine Homepage und Ebay. Die richtige Mundharmonika kann man ebenfalls direkt bei Reißmüller beziehen.

Der Informatiker, der mit knapp 50 arbeitslos wurde, hat die Chance ergriffen, die sich ihm "mehr oder weniger zufällig" bot. Über die Vielseitigkeit seines neuen Berufes ist er immer wieder selbst überrascht. Einen Riesenerfolg hatte der Mundharmonika-Künstler beispielsweise letztes Jahr in der Jugendvollzugsanstalt Rottenburg mit einem dreitägigen Workshop, den der Gefängnispfarrer organisiert hatte. Als Therapie für Asthmakranke (wegen der Atemübungen) oder für Patienten nach einem Schlaganfall soll das Mundharmonikaspielen auch wiederentdeckt werden. Spaß machen Reißmüller auch die Wochenend-Kurse bei den "Mundharmonika-Freunden in Wangen im Allgäu", wo er schon mehrere Jahre regelmäßig hinkommt und musiziert bis in den späten Abend hinein.

"Man kennt sich halt mit der Zeit", schmunzelt Reißmüller. Nicht zuletzt deshalb lädt der gesellige Dozent seine Kursteilnehmer im Juli zum zweiten Mal zu einem "Muha-Treff am Lagerfeuer" auf die Immenreute ein, wo dann alle gemeinsam grillen und in "Wild-West-Manier" musizieren können

INFO

Weitere Informationen auf Reißmüllers Homepage: <http://www.muha-jochen.de> ; Kurse bei der Vhs in Geislingen ab 18. Februar (abends) bzw. 19. Februar (vormittags) und bei der Vhs in Kuchen ab 19. Februar (abends).

Erscheinungsdatum: Dienstag 22.01.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2007 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

- [← zurück zum Artikel](#)
- [← zurück zur Ressort-Übersicht](#)